



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

10 Tipps für den Klimaschutz.

Wie Sie CO₂ im Alltag vermeiden.



DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE

1. STAND-BY AUSSCHALTEN.

Schalten Sie Elektrogeräte immer ganz aus. Manche Geräte haben keinen Netzschalter. Hier können Sie abschaltbare Steckerleisten verwenden. Allein durch das vollständige Abschalten von Elektrogeräten könnten deutsche Haushalte rund 22 Milliarden Kilowattstunden Strom pro Jahr einsparen. Achten Sie beim Kauf neuer Geräte auf deren Stromverbrauch.

Informationen dazu finden Sie zum Beispiel bei der Stiftung Warentest unter: www.test.de/spargerate



2. STROMVERBRAUCH KONTROLLIEREN.

Wenn Sie wissen wollen, wie viel Strom Ihr Haushalt wirklich verbraucht, können Sie sich im Internet kostenlos ein eigenes Energiesparkonto einrichten. So kommen Sie Stromfressern schnell auf die Spur.

Mehr Informationen unter: www.energiesparkonto.de

3. LICHT AUS.

Lassen Sie Lichtquellen nicht unnötig brennen. Wenn Sie einen Raum verlassen, betätigen Sie am besten jedes Mal den Lichtschalter.

4. RICHTIGES LÜFTEN.

Wer bei laufender Heizung das Fenster kippt, heizt die Straße mit. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals täglich für kurze Zeit (5–10 Minuten) komplett zu öffnen und danach wieder zu schließen.

5. DECKEL DRAUF.

Verschließen Sie beim Kochen Töpfe und Pfannen mit einem passenden Deckel, damit Wärme und Wasser nicht entweichen. Sonst wird der Kochvorgang verlängert, und der Energieverbrauch steigt.



6. KLUGES KÜHLEN.

Regulieren Sie Ihre Kühlgeräte. Eine Temperatur von 7° C im Kühlschrank und -18° C im Gefrierschrank reicht allgemein aus. Achten Sie auch darauf, dass die Kühlschranktüren immer geschlossen sind, dass die Geräte nicht vereisen und dass sie auf geradem Untergrund stehen.

7. CLEVERES HEIZEN.

Sie können bis zu sechs Prozent Energiekosten sparen, indem Sie die Raumtemperatur um nur ein Grad absenken. Wenn Sie Heizkörper nicht bedecken und regelmäßig säubern, schöpfen Sie die Heizleistung besser aus.

Unter www.heizspiegel.de können Sie sich ein kostenloses Heizgutachten erstellen lassen.

8. BESSER RADFAHREN.

Lassen Sie auf kurzen Wegen öfter mal das Auto stehen. Fahrradfahren und Spazierengehen halten Sie fit, und das Klima kann durchatmen.

9. KOFFERRAUM LEEREN.

Je schwerer die Ladung, desto höher der Benzinverbrauch. Wer nicht gerade auf Reisen ist, sollte jedes Kilo Übergewicht im Kofferraum vermeiden und auch Ski-, Fahrrad- und Dachgepäckträger abmontieren.

10. WENIGER FLIEGEN.

Reduzieren Sie Flüge auf Inlandsstrecken und wählen Sie auch mal Reiseziele in der näheren Umgebung. Wenn sich ein Flug nicht vermeiden lässt, können Sie diesen auch kompensieren. Zum Beispiel über [atmosfair](http://atmosfair.de).

Weitere Informationen: www.atmosfair.de



KLIMASCHUTZ GEHT UNS ALLE AN.

Von einem gesunden Klima profitieren heute wir und morgen die nächsten Generationen. Ziel der Bundesregierung ist es daher, den Ausstoß des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ bis zum Jahr 2050 um 80 bis 95 Prozent gegenüber dem Jahr 1990 zu senken. Dazu gehört auch, dass Energie nicht unnötig verschwendet, sondern effizient eingesetzt wird.



„Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen ...“
Grundgesetz, Artikel 20 a

Überreicht durch:

IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
Referat Öffentlichkeitsarbeit • 11055 Berlin
E-Mail: service@bmu.bund.de • Internet: www.bmu.de

Redaktion: Referat KI I 5

Gestaltung: KNSK GmbH
Druck: Reinhard Adam GmbH

Abbildungen: Titel, S. 2, S. 4 Getty Images
S. 3, S. 5 Corbis Images

Stand: Oktober 2010
Auflage: 50.000 Exemplare

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Gedruckt auf Recyclingpapier.